

Kreuzkirche Zürich-Hottingen  
Dolderstrasse 60, Tram 3, 8, 15 Römerhof / Bus 33 Klosbachstrasse  
Ewigkeitssonntag, 24. November 2013, 17.00 Uhr

# Antonín Dvořák

1841-1904

## Stabat Mater op. 58

Originalfassung 1876 für Soli, Chor und Klavier

Monika Mauch *Sopran*; Ulrike Andersen *Alt*  
Hermann Oswald *Tenor*; Markus Flaig *Bass*  
Els Biesemans *Klavier*

Vocalensemble Hottingen Zürich  
Reto Cuonz *Leitung*

Eintrittspreise: 40.-/30.-, Ermäßigungen: 30.-/20.- Kinder bis 15 Jahre gratis  
Vorverkauf: Jecklin 044/253 76 76 / ab 25.10.- 22.11. / Abendkasse ab 16.00 h  
gleiches Programm: Samstag, 23. November 2013, 19.00 Uhr, evangelische Kirche Ennenda GL

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Hottingen**

[www.kreuzkirche.ch](http://www.kreuzkirche.ch)



## Antonín Dvořák – Stabat Mater op. 58

Die Entstehungsgeschichte des Stabat Mater, der ersten abendfüllenden Kantate Dvořáks, lässt zwei grundlegende und klar abgegrenzte Phasen erkennen.

In der ersten Phase zwischen Februar und Mai 1876 entstand die erste siebensätzliche Fassung für Solo, Chor und Klavier als Reaktion des Komponisten auf den Tod seiner Tochter Jeseфа im September 1875.

Die zweite Phase umfasst dann – wiederum beeinflusst durch den Tod seiner beiden letzten Kinder, Tochter Růženka und Sohn Otokar, welche zwischen August und September 1877 innerhalb von nur drei Wochen starben – die Neukomposition von drei weiteren Teilen. Diese wurden im Oktober 1877 in rascher Folge komponiert und zusammen mit den bereits bestehenden Teilen bis zum November desselben Jahres auch instrumentiert. Die drei neukomponierten Teile fügte Dvořák nach dem vierten Satz ein, wodurch die zehnteilige Endfassung entstand.

Dass dem so ist, belegt auch ein Vermerk von Hušpaur, einem Jugendfreund von Dvořák, welchem der Komponist den gesamten Autograph der Klavierfassung im Jahre 1887 widmete.

Zur Aufführung gelangt die originale siebensätzliche Version von 1876.

Bei den Konzerten wird ein historischer Blüthner-Flügel von 1874 zu hören sein, der sich im Besitz von Georg F. Senn, Binningen befindet und in seiner Werkstatt restauriert wurde.

Voranzeige: Musik zur Passion  
Sonntag, 6. April 2014, 17.00 Uhr  
Kreuzkirche Zürich-Hottingen  
Francis Poulenc: Musique religieuse  
Carlo Gesualdo di Venosa: Responsorien 1611  
Instrumentalmusik für Laute solo  
Vocalensemble Hottingen Zürich, Leitung: Reto Cuonz